

Allgemeines über Ehrungen !!

Wichtige Informationen vom 1.LV – Vorsitzenden Erwin Leowsky !!

Vereins – Ehrenmitglied :

Entscheidet einzig und allein der Verein auf der JHV, sollten Züchter oder Mitglieder sein, die sich sehr um das Wohl des Vereins verdient gemacht haben.

Kreis – Ehrenmitglied :

Es können Vorschläge aus den einzelnen Mitgliedsvereinen im Kreis gemacht werden, aber auch die Kreisvorstandsschaft kann Ehrenmitglieder ernennen, kommt darauf an, wie es die Satzung des Kreisvereins vorsieht. Die Entscheidung trifft dann die Kreisversammlung, wie es eben die Satzung vorsieht. Oft ist auch ein Kontingent vorgegeben, auf wie viele Mitglieder ein Ehrenmitglied vergeben werden darf.

Bezirks – Ehrenmitglied :

Es kommen in der Regel Vorschläge aus den Kreisvereinen, hierbei muss ebenfalls ein bestimmtes Kontingent eingehalten werden, pro ... Mitglieder ein Ehrenmitglied, dies legt aber auch die Satzung fest. Wenn es die Satzung erlaubt, können auch vom Bezirksvorstand Ehrenmitglieder vorgeschlagen werden, alle Ehrenmitglieder müssen aber auf der JHV abgesegnet werden.

Allgemein gilt aber, dass diese 3 Ebenen autonome und eingetragene Körperschaften sind und über eine eigene Satzung verfügen. In diesen Satzungen ist festgelegt, wie die Ehrungen gehandhabt werden.

Altmeister im VBRK

Die Bestimmungen über die Ernennung von Altmeistern, die vorliegen, auch aus dem Internet geholt werden können, sind natürlich etwas großzügig ausgelegt. Beim Altmeister gibt es viele Kriterien, nach denen die zu Ehrenden ausgesucht werden können. Von 2 a) bis 2 d) ist vieles möglich.

Man muss 25 Jahre Mitglied im VBRK (im Besitz der silbernen Ehrennadel) und 60 Jahre alt sein.

Beim Altmeister gilt das gleiche wie bei den vorangegangenen Ehrungen, die Anregung muss aus dem Ortsverein über den Kreisverein an den Bezirksverband kommen, mit der Bestätigung, dass sie die Ehrung befürworten.

Auch hier muss wieder das Kontingent des jeweiligen Kreisvereins beachtet werden, pro 200 Mitglieder steht dem Bezirksverband ein Altmeister zu. Wie dies auf die Kreisvereine aufgeteilt wird, regeln die Bezirke selbst. Dafür sitzen ja die Kreisvorstände im erweiterten Ausschuss des Bezirksverbandes.

Die Vorschläge müssen an den LV – Vorsitzenden weiter geleitet werden, der diese auf der Jahresabschlussitzung mit seinem erweiterten Ausschuss bespricht und meistens befürwortet.

Das letzte Wort hat zwar der LV – Vorsitzende, ich vertraue jedoch auf die Richtigkeit der Angaben und auch auf die Seriosität der einzelnen zu ehrenden, ich werde mich also hüten und diesen Vorschlägen zu widersprechen.

Ehrenmitglied im VBRK

Für die Ernennung von Ehrenmitgliedern im LV Bayern gelten ebenfalls die vorliegenden Bestimmungen, die ebenfalls im Internet abrufbar sind.

Die Ernennung von Ehrenmitgliedern ist sogar in der Satzung laut § 14 Ziffer 6 festgelegt.

Bei der Auslese der zu Ehrenden können ebenfalls Verdienste verschiedenster Arten berücksichtigt werden, dies wird in den Bestimmungen bei Punkt 5 a) bis 5 d) festgelegt.

Auch hier gilt das gleiche wie beim Altmeister, die Ehrung muss über den Kreisverein und Bezirksverband an den Landesverband eingereicht werden.

Das Kontingent von 400 Mitgliedern für ein Ehrenmitglied muss unbedingt eingehalten werden, da wir dieses erst von 500 auf 400 herabgesetzt haben.

Die Jahresabschlussitzung entscheidet auch über die Ernennung von Ehrenmitgliedern.

Auch bei den Ehrenmitgliedern mische ich mich nicht ein und vertraue den einzelnen Vorschlägen.

Sowohl beim Altmeister als auch beim Ehrenmitglied gilt, dass die Basis entscheidet und die Vorschläge einbringt, nicht wie viele denken, dass wir vom Landesverband die Entscheidung fällen, ich bin jetzt mittlerweile 8 Jahre LV – Vorsitzender und müsste mich das erste mal in eine Ehrung einmischen.

Die Kreis- und Bezirksverbände sollen gewissenhaft und ehrlich aussuchen, davon gehe ich aus.

Das natürlich durch Streit, Missgunst, Neid usw. manche Personen nicht vorgeschlagen werden oder andere nicht vorschlagen, ist mir klar.

Diese Probleme müsst Ihr aber an der Basis klären.

Fördernadel für Förderer der Rassekaninchenzucht

Für die Fördernadel ist wichtig, dass der/die zu Ehrenden keine Mitglieder im Verband sind.

Die Richtlinien erklären eigentlich alles Wichtige, auch hier gilt : Über den Kreisverein, Bezirksverband an den Landesverband.

Diese Anträge habe ich bis jetzt sehr großzügig gehandhabt, dem einen Verein sind 100,00 € genauso wichtig wie dem anderen 1.000,00 €.

Besonders sollte man anerkennen, wenn Ausstellungslokale egal welcher Art zur Verfügung gestellt werden, Ausstellungen sind für uns die effektivste Werbung.

Bei den Fördernadeln ist kein Kontingent festgelegt.

Die Nadel soll aber nicht zu einer Wurfsendung verkommen, es sollen schon große Verdienste dahinter stecken.

„ Meister der Deutschen Rassekaninchenzucht „

Beim oben genannten Meister im ZDRK handelt es sich um die eigentlich höchste Ehrung, die ein „ normal sterblicher „ Züchter erreichen kann.

Es existieren zwar noch Bestimmungen über die Vergabe, diese sind aber total überaltert, deshalb lege ich diese nicht bei.

Beim „ Meister „ sollten schon jahrelange erfolgreiche Zucht, aber auch erfolgreiche und jahrelange Arbeit in der Organisation dahinter stecken. In der Organisation mindestens bis zum Bezirk oder aber Jahrzehnte als KV – Vorsitzender.

Auch diese Ehrung muss über den Kreis an den Bezirk zum Landesverband geleitet werden, der Landesverband entscheidet zur Jahresabschlussitzung, der LV - Vorsitzende muss all die Angaben bestätigen und an den ZDRK – Präsidenten weiter leiten. Das erweiterte ZDRK – Präsidium entscheidet auf der Frühjahrstagung über die einzelnen Anträge. Pro 550 Mitglieder steht jedem LV ein „ Meister „ zu.

„ Goldenes Ehrenzeichen für Jugendarbeit „

Es ist schade, das gerade in unserem großen Landesverband diese hohe Auszeichnung zu wenig genutzt wird, obwohl ich auf allen Veranstaltungen und in unserem Verbandsausschuss immer wieder darauf aufmerksam mache, die Leute nicht zu vergessen, die über Jahrzehnte hervorragende Jugendarbeit leisten.

Ein Jugendleiter, der nachweislich 20 Jahre erfolgreich in seinem Amt tätig ist, kann bereits für diese Ehrung vorgeschlagen werden.

Die Unterlagen für diese Auszeichnung haben alle Kreis- und Bezirksjugendleiter, auch der LV – Jugendleiter kann aushelfen.

Wir haben erst im letzten Jahr wieder einen hervorragenden Mann ausgezeichnet, der sage und schreibe über 30 Jahre schon Kreisjugendleiter ist.

Er wurde 10 Jahre vergessen !!!

Vergesst mir diese Leute nicht !!